



## Ein Urgestein geht: Michael Zengerling



In diesem Jahr werden viele Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst am THEO beenden.

Ab dem zweiten Halbjahr müssen wir auf Michael Zengerling verzichten, der seine aktive Laufbahn beendet. Der Einfluss auf das Schulleben von Herrn Zengerling ist so umfangreich, dass hier zwei Bereiche ausgewählt werden, um unsere Dankbarkeit für sein Wirken zu verdeutlichen. Eine wesentliche Säule stellt die Medienarbeit dar, bei der er sich von Beginn an für die Umsetzung und Entwicklung der Lernstatt in Paderborn einsetzte und dabei die Bedürfnisse des THEO in Blick behielt. In diesem Zusammenhang erkannte er schnell, dass die Präsentation der Schule, z.B. über die Homepage, den Schulflyer und andere öffentliche Medien von besonderer Bedeutung sind. Der zweite Aspekt, der hier betont werden soll, ist die Entwicklung und Förderung des naturwissenschaftlichen Schwerpunkts am THEO. Hier entwickelte er insbesondere den Differenzierungsbereich stark mit.

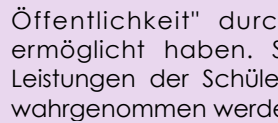
Neben der fachlichen Arbeit und der Schulentwicklung bleibt uns zu betonen, dass wir einen Kollegen gehen lassen, der für die Zusammenarbeit, für die Freundlichkeit und Offenheit der Schule stand und steht. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

## Redaktion und

Die Vernissage der Ausstellung "EigenART Mensch" des Kunstleistungskurses der Q2, der als Kooperationskurs der Gymnasien Theodorianum, Pelizaeus und Reismann geführt wird, war ein voller Erfolg. Mehr als 100 Gäste konnten sich am Abend des 10.2. im Raum für Kunst, angeregt durch großformatige Acrylmalereien, Serien und umfangreiche Bildersammlungen, ihr eigenes Bild von den facettenreichen Eigenarten des Menschen machen. Die Werke der 21 jungen KünstlerInnen reflektieren Themen wie Schönheit, Angst, Freude, Krieg und Familie, den Geschlechterdiskurs, das Denken in Schubladen bis hin zu der künstlerischen Auseinandersetzung mit humanoiden Lebensformen zwischen Mensch und Maschine. Die Ausstellung ist bis zum 19.2. geöffnet. Ein großer Dank geht an die Vereinigung ehemaliger Schülerinnen und Schüler des Theodorianum, die uns den "Schritt in die Öffentlichkeit" durch die finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. So konnten die herausragenden Leistungen der SchülerInnen innerhalb des Kunstdiskurses wahrgenommen werden.



## EigenART Mensch



## Bettina Goer verstärkt uns



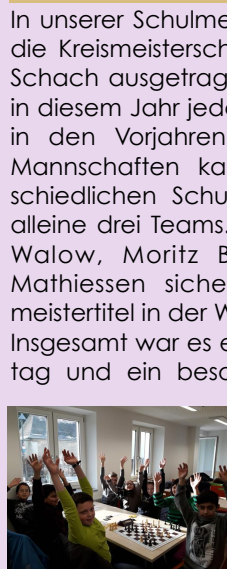
Ich freue mich sehr auf das THEO, da ich gerne unterrichte (Biologie und Philosophie) und hier Schüler gut zum Abitur begleiten kann. Auch haben sowohl mein Vater, und mein Schwiegervater (im gleichen Jahrgang) das THEO besucht, weshalb diese Schule schon immer Thema bei Familientreffen war. Man bleibt offenbar sein Leben lang Theodorianer, also muss die Schule ja vieles richtig machen, um ein so starkes Verbundenheitsgefühl bei Schülern zu erzeugen.

## Mediencouts

Was ist Cybermobbing? Welche Rollen sind beim Cybermobbing beteiligt? Und was kann man dagegen tun? Zu diesen Fragen arbeiteten unsere SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6 am Freitag, den 20.01. Die Mediencouts – speziell ausgebildete SchülerInnen der Stufen 8 bis EF – waren gemeinsam mit einer Beratungslehrkraft für drei Unterrichtsstunden zu Besuch in ihren Klassen, um mit Hilfe von praktischen Übungen die Jüngeren für das Thema zu sensibilisieren. „Ich war erstaunt, was die Kinder schon alles wussten“, stellte Hannah nach der Durchführung des bereits dritten Moduls des Mediencoutprojektes fest. Genau darum geht es bei den Medientagen am THEO: die SchülerInnen auf Augenhöhe zu beraten und ihre Vorkenntnisse und -erfahrungen zu nutzen.



## Schachmeisterschaften



In unserer Schulmensa haben wir erneut In Anlehnung an den die Kreismeisterschaften der Schulen im Text "Ein Morgen, an dem Schach ausgetragen. Die Resonanz war frischer Schnee fällt" von in diesem Jahr jedoch deutlich höher als W. H. Fritz, in welchem in den Vorjahren, die teilnehmenden die Veränderungen der Mannschaften kamen von vier unter- Wahrnehmung einer schiedlichen Schulen. Das THEO stellte großstädtischen Szenerie alleine drei Teams. Yakub Irkilmez, Xenia durch den stetigen mor- Walow, Moritz Brockhoff und Linus gendlichen Schneefall Mathiessen sicherten sich den Kreis- beschrieben wurde, meistertitel in der Wettkampfklasse II. haben die SchülerInnen Insgesamt war es ein gelungener Turnier- bei Frau Eckel Parallel- tag und ein besonderer Dank gilt vor texte zu den Themen

## Großstadtlyrik in der Kl. 8

Gegen den Schnee  
Eve-Joanice Gleich

Gegen den Schnee  
hinaus aus dem Elend gestrebt  
Das kristallene Weiß  
Die Wehe des Schnees  
Und auch wenn ein anderer  
frohlockend rief  
Waren da Menschen aus Eis  
und die Kälte, sie blieb

allem Herrn Rust, dem „Schneefall“, "Eisregen" und "Sonne" geschrieben. Der Jugendbezirkswart im Ausgangstext von W. H. Fritz arbeitete auf semantischer Schach, der sämt- Ebene mit den Aspekten der Beruhigung, der liches Equipment be- synästhetisch erfahrbaren Auflösung von Grenzen und reitstellte und die Tur- dem Gewinn von Freiraum zur inneren und äußeren nierleitung über- Betrachtung von Zeit. Dies hatten die SchülerInnen vor dem eigenen Schreibprozess analysiert und interpretiert.

## März/April

14.03.	Lernstand Deutsch
16.03.	Lernstand Englisch
20.03. 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung der „Vereinigung der Eltern und Förderer“
21.03.	Lernstadt Mathematik
30.03., 7:50 Uhr	Gottesdienst Jg. 5 in der Marktkirche
31.03.	Gottesdienst Jg. 6 in der Marktkirche um 7:50 Uhr
04.04.	Elternsprechtag
31.03.-07.04.	Schüleraustausch mit Teneriffa
07.04.	letzter Unterrichtstag der Q2
10.-21.04.	Osterferien
24.-28.04.	Schülercamp
ab 25.04.	Beginn der Abiturprüfungen
27.04., 7:50 Uhr	Gottesdienst Jg 5 in der Marktkirche
28.04., 7:50 Uhr	Gottesdienst Jg 6 in der Marktkirche